

Patienteninformation: UV-Therapie

Was ist eine UV-Therapie?

Ultraviolettes Licht (UV-Licht) ist für den Menschen nicht sichtbar und ist ein Bestandteil des Sonnenlichtes. Es hat eine starke biologische Wirkung auf die Haut. Zu viel UV-Licht ist schädlich. Es beschleunigt die Hautalterung und erhöht das Entstehungsrisiko von Hautkrebs. Andererseits ist bekannt, dass viele Hauterkrankungen durch das im Sonnenlicht enthaltene UV-Licht vermindert oder zur Abheilung gebracht werden können. Denn UV-Licht hat eine starke entzündungshemmende Wirkung auf die menschliche Haut.

Wann wird UV-Therapie angewendet?

Wegen ihrer entzündungshemmenden Wirkung kann die UV-Therapie zur Behandlung einer Vielzahl von Hauterkrankungen eingesetzt werden. Beispiele sind: Ekzeme, Schuppenflechte, Schuppenröschen, oder Sonnenallergie. Je nach Ausdehnung der Hauterkrankung können Ganz- oder Teilkörperbestrahlungen durchgeführt werden. Die Behandlungen werden meistens mit UVB („narrow band 311nm“), seltener auch UVA durchgeführt.

Wie wird die UV-Therapie durchgeführt?

In der Regel werden die Behandlungen möglichst regelmässig 3 x wöchentlich durchgeführt, d.h. jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag. Es wird mit einer geringen UV-Dosis begonnen und die Dosis wird mit jeder Behandlung schrittweise erhöht. Diese Dosissteigerungen erfolgen mit Hilfe einer computerisierten Gerätesteuerung, welche eine Fehlmanipulation durch das Personal ausschliesst. Zum Erreichen einer genügenden Wirkung sind meistens etwa 20 Behandlungen nötig. Hautpflegeprodukte oder therapeutische Crèmes und Salben sollten vor der UV-Therapie nicht aufgetragen werden. Während der UV-Therapie ist immer die UV-Schutzbrille zu tragen, welche Sie von uns erhalten haben. Zusätzliche Sonnenbäder oder Solariumsbesuche sind während der ganzen Therapiedauer nicht erlaubt. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie während der UV-Therapie neue Medikamente erhalten oder wenn neue Erkrankungen auftreten. Es gibt Medikamente, welche die Lichtempfindlichkeit der Haut stark erhöhen.

Welche Nebenwirkungen kann die UV-Therapie haben?

UV-Licht hat auf die Haut eine austrocknende Wirkung. Jeweils nach den Behandlungen empfiehlt sich deshalb die Verwendung einer rückfettenden Körperemulsion. Diese können Sie unmittelbar nach der Behandlung im UV-Raum oder anschliessend zu Hause anwenden. Eine leichte Rötung der Haut ca. 6 Stunden nach der UV-Therapie ist normal. Bei stärkeren und anhaltenden Rötungen bitten wir Sie aber, uns dies mitzuteilen, damit wir die Dosis reduzieren können. Sehr selten können im Laufe einer Behandlung auch stärkere Reaktionen und Sonnenbrände auftreten, insbesondere wenn obenerwähnte Vorsichtsmassnahmen ungenügend berücksichtigt werden. Das Risiko einer Hautkrebsentstehung durch eine UV-Behandlung ist im therapeutischen Dosisbereich und bei zeitlich limitierten Behandlungen nach heutigem Wissensstand vernachlässigbar.